Psalm 109

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Dem Vorsänger. Von David, ein Psalm.

Gott meines Lobes[1], schweige nicht!

2 Denn der Mund des Gottlosen und der Mund des Truges haben sich gegen mich geöffnet, mit Lügenzunge haben sie zu mir geredet;

3 und mit Worten des Hasses haben sie mich umgeben und haben gegen mich gekämpft ohne Ursache.

4 Für meine Liebe feindeten sie mich an; ich aber bin stets im Gebet.

5 Und sie haben mir Böses für Gutes erwiesen[2] und Hass für meine Liebe.

6 Bestelle einen Gottlosen über ihn, und ein Widersacher[3] stehe zu seiner Rechten!

7 Wenn er gerichtet wird, gehe er schuldig aus, und sein Gebet werde zur Sünde[4]!

8 Seine Tage seien wenige, sein Amt empfange ein anderer!

9 Seine Söhne seien Waisen, und seine Frau sei Witwe!

10 Und mögen seine Söhne umherschweifen und betteln und fern von ihren verwüsteten Wohnungen[5] nach Brot suchen!

11 Der Wucherer umgarne alles, was er hat, und Fremde[6] mögen seine Arbeit[7] rauben!

12 Er habe niemand, der ihm Güte bewahre[8], und niemand sei seinen Waisen gnädig[9]!

13 Seine Nachkommenschaft möge ausgerottet werden; im folgenden Geschlecht erlösche ihr Name!

14 Gedacht werde vor dem HERRN der Ungerechtigkeit seiner Väter, und nicht werde ausgelöscht die Sünde seiner Mutter!

15 Sie seien beständig vor dem HERRN, und er rotte ihr Gedächtnis aus von der Erde!

16 Weil er nicht daran dachte[10], Güte zu üben, und den elenden und armen Mann verfolgte und den, der verzagten Herzens war, um ihn zu töten.

17 Und er liebte den Fluch, so komme er auf ihn! Und er hatte kein Gefallen an Segen, so sei er fern von ihm!

18 Und er zog den Fluch an wie sein Kleid, so dringe er[11] wie Wasser in sein Inneres und wie Öl in seine Gebeine!

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

19 Er sei ihm wie ein Gewand, in das er sich hüllt, und zu einem Gürtel, womit er stets sich gürtet!

20 Das sei der Lohn meiner Widersacher vonseiten des HERRN, und derer, die Böses reden gegen meine Seele!

21 Du aber, HERR, Herr, wirke für mich[12] um deines Namens willen; weil deine Güte gut ist, errette mich!

22 Denn *ich* bin elend und arm, und mein Herz ist verwundet in meinem Innern.

23 Wie ein Schatten, wenn er sich streckt, gehe ich dahin, werde weggescheucht wie die Heuschrecke.

24 Meine Knie wanken vom Fasten, und mein Fleisch ist abgemagert[13].

25 Und *ich* bin ihnen zum Hohn geworden; wenn sie mich sehen, schütteln sie ihren Kopf.

26 Hilf mir, HERR, mein Gott! Rette mich nach deiner Güte,

27 damit sie wissen, dass dies deine Hand ist, dass *du*, HERR, es getan hast.

28 Mögen *sie* fluchen, *du* aber segne! Stehen sie auf, so lass sie beschämt werden und deinen Knecht sich freuen!

29 Lass meine Widersacher mit Schande bekleidet werden[14] und sich in ihre Schmach hüllen wie in ein Gewand!

30 Ich werde den HERRN sehr preisen mit meinem Mund, und inmitten vieler werde ich ihn loben.

31 Denn er stand zur Rechten des Armen, um ihn zu retten von denen, die seine Seele richteten.

Fußnoten

1. O. Ruhmes.
2. Eig. haben Böses … auf mich gelegt.
3. Hebr. Satan.
4. D. h. werde ihm als Sünde angerechnet.
5. W. ihren Trümmern, o. ihren Einöden.
6. Eig. Unbefugte.
7. Eig. seine Mühe.
8. Eig. fortdauern lasse.
9. O. und seine Waisen niemand, der ihnen gnädig sei.
10. Eig. Weil er sich nicht daran erinnerte.
11. Verse 17 u. 18: O. und er kam auf ihn … und er war fern von ihm … und er drang …
12. W. tu mit mir.
13. W. hat an Fett abgenommen.
14. O. Meine Widersacher werden … bekleidet werden.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de